

**Halbjahresbilanz 2022**

**Die Volksbank erwirtschaftet im ersten Halbjahr 2022 einen Nettogewinn von 31,5 Millionen Euro. Das Nettovermögen der Bank wächst auf 809 Millionen Euro.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

*der Verwaltungsrat der Volksbank hat heute das Ergebnis des ersten Halbjahres 2022 genehmigt. Der Nettogewinn nach Steuern beträgt 31,5 Millionen Euro, das entspricht einer Eigenkapitalrendite von 8% auf das Jahr gerechnet. Das Eigenkapital steigt auf 809 Millionen Euro, was einem Buchwert von 16,85 Euro pro Aktie entspricht.*

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2022 der Volksbank bestätigen die Ertragskraft und Solidität der Bank und übertreffen deutlich die Zielsetzungen des Strategieplans "Sustainable 2023".

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- **Starkes Wachstum der Kernerträge um 17% auf über 150 Millionen Euro im ersten Halbjahr**, dank einer Zunahme der Kommissionen im zweistelligen Bereich, sowie dank eines um zirka 20% gesteigerten Zinsergebnisses.
- **Stetiges Wachstum der Volumina und Kunden**, vorangetrieben durch die **kundennahe Dienstleistungsqualität**, die sich auch in den guten Ergebnissen der diversen Umfragen zur Kundenzufriedenheit widerspiegelt. Die verwalteten Kundenmittel steigen im Vergleich zum Juni 2021 um 2,1%, d.h. um plus 436 Millionen Euro, und erreichen eine Gesamtsumme von rund 21 Milliarden Euro.
- **Umsichtiges Risikomanagement** mit einer Senkung der Risikokosten um 27% auf 61 Basispunkte (annualisiert).
- **Stabilität der operativen Betriebskosten**, trotz hoher Inflation. Dies ist das Ergebnis eines konstanten Kostenmanagements.
- Steigerung der **Solidität der Bank**, die mit einem verbesserten Rating auf BB+ Stable belohnt wurde. Das **Kernkapital** übersteigt die **aufsichtsrechtlichen Anforderungen** um 360 Millionen Euro.
- Konstant gute **Rentabilität der Bank** mit einer annualisierten Eigenkapitalrendite von 7,8% und einem Gewinn vor Steuern von über 47 Millionen Euro. Dies entspricht dem Niveau des ersten Halbjahres 2021, welches jedoch von außerordentlichen Sondereffekten beeinflusst war.

Der Präsident **Lukas Ladurner** erklärt: *„Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2022 zeigen die Konstanz und Effektivität der Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen spreche ich im Namen des gesamten Verwaltungsrates unseren Dank aus für den Einsatz, mit dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Strategieplan "Sustainable 2023" umsetzen, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen. Dieses Ergebnis stimmt mich zuversichtlich, dass der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2022 die Ausschüttung einer angemessenen Dividende der Hauptversammlung vorschlagen kann, vorbehaltlich eventueller aufsichtsrechtlicher Auflagen.“*

Der Generaldirektor **Alberto Naef** ergänzt: *„Wir verbessern kontinuierlich die operative Fähigkeit der Bank, die Bedürfnisse der Kunden durch eine individuelle Beratung und über unser digitales Dienstleistungsangebot bestmöglich zu erfüllen und dadurch nachhaltige Erträge zu erwirtschaften. Es war ein herausforderndes Halbjahr, zwischen Pandemie, Russland-Ukraine-Krieg und steigender Inflation, die zu Instabilität auf den Finanzmärkten geführt hat und die Zentralbanken zu Zinserhöhungen veranlasst hat. Die Volksbank stand den Kunden in diesem volatilen Umfeld zur Seite, um die Auswirkungen abzufedern.“*

Wir hoffen, alle für Sie wichtigen Fakten aufgezeigt zu haben. Weiterführende Informationen finden Sie in der vollständigen Pressemitteilung auf unserer Website [www.volksbank.it](http://www.volksbank.it). Für Fragen wenden Sie sich bitte an [aktionaere@volksbank.it](mailto:aktionaere@volksbank.it).

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Ladurner  
Präsident des Verwaltungsrates

Alberto Naef  
Generaldirektor